Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 44

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

2. November 1878.

Nr. 44.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semefter ift franto burch bie Schweig fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bomabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Austande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Glager.

Inhalt: Betrachtungen über ben Truppenzusammenzug ber II. Division und ber 5. Insanterie-Brigabe zwischen Freiburg unb Bern vom 15. bis 20 Ceptember. (Fortsetzung.) — Die Gesechtsübungen bei Bafferftorf und Brutten am 23. und 24. Sept. 1878. (Fortschung.) - L'année militaire, revue annuelle des saits relatifs aux armées française et étrangères. ichaft: Bundesflabt: Vererbnung über Strafausführung. Tare auf den Tampfichiffen bes Thuner- und Bri. ngerfees. Berordnung betreffend Militärpflichterfat. Offigiereditungsichulen. Gentralcomite bes Unteroffigierevereine. II. Divifion. Enischädigungen für Lanbichaben. IV. Divifion. Inspectionen ber Landwehr. VI. Divifion. Wiederholungseure bes 21. Regiments. Kamerabschaftlicher Beift. Gebirgsartillerie. Bern: Pulvermuhle in Borblaufen. Offiziersverein ber Stadt Bern. Biel: Grundung eines Offiziers-vereins. Burid: Hauptmann Koller. Lieftal: Lette biesjährige Eintralfdule. Aarau: Abichiersbankett, Kabettenwesen. — Ausland: Rumanien : Armee-Reorganifation. - Berfchiebenes : Friedrich Ripmann. Schlefverfuche. Defterreich: Uchatiuegefchute.

Betrachtungen über den Truppenzusammenzug der II. Division und der 5. Infanterie= Brigade zwifden Freiburg und Bern bom 15. bis 20. September.

(Fortfegung.)

Bormarsch gegen Bern am 18. September. Nachbem sich die Avantgarben-Division in den Besit ber Caane= und Gense-Linie gesett hatte, murde am folgenden Tage, am 18. Ceptember, ber Marich gegen Bern fortgesett. Die hierfur ausgegebene Disposition theilte die Division in 2 Co-Ionnen und eine allgemeine Reserve, und bestimmte, mie nachstehend folgt:

"Rechter Flügel (Oberft-Brigabier Bon-"nard) III. Infanterie-Brigade, Dragoner-Schwa-"bron 6 und I. Artillerie=Regiment auf Gafel "und Ronit in 2 ungefahr gleichen Colonnen, "rechts über Schlieren, links auf ber großen "Straße von Könit. Engagements d'ensemble "gegen Mittag vor Konig-Bangen.

"Linter Flügel (Oberft-Brigadier de Sauf-"fure) IV. Infanterie-Brigabe, II. und III. Ar-"tillerie=Regiment (Batterie 12 bleibt betachirt), "Dragoner-Schwadron 4, ebenfalls in 2 Colon-"nen über Neueneck und Thörishaus auf Wangen. "Das Bataillon 22 mirb mit bem 7. Regimente "unter bem Commando ber IV. Brigade mar-"ichiren. Engagements d'ensemble gegen Mit= "tag vor Wangen-Ronit.

"Jeber Flügel wird feine eigne Avantgarbe "formiren und die Berbindung mit bem benach: "barten Flügel zu halten fuchen. Aufbruch ber "Colonnen von ihren Bersammlungsorten um "8 Uhr Morgens. Das bisponible Genie-Ba= "taillon wird an die beiden Avantgarden ver= "mente, melches zur Befestigung ber Bruden "von Flamatt und Thörishaus auf ben Rudzugs: "linien einige Werke absteden und sich bann gur "Referve begeben mirb.

"Referve (Oberftlieutenant Boiceau) Ba= "taillon 22 und Schützenbataillon 2, ein Peloton "ber Dragoner-Schwadron 5, von Thorishaus "nach Wangen, zur Disposition bes Divisionars." Die übrigen, auf ben Divisionspart, bie Bagagen und Umbulancen Bezug habenben Beftimmungen tonnen wir übergeben.

Nach bieser Disposition soll also bie Division in 4 Colonnen, von benen bie bes rechten Flügels 3, die best linken bagegen nur 2 Bataillone ftark find, auf ben Strafen Neuened : Wangen, Thorishaus= Mangen, Gafel-Ronit und Schlieren-Ronit gegen Wangen-Konit vorrucken und auf biefer Linie etwa um 12 Uhr in Action treten. Den Colonnen ift aufgegeben, möglichft in Berbindung mit einander zu bleiben. (Chaque aile s'efforcera de communiquer avec l'aile voisine.) - Diese Forde= rung burfte von ben Colonnen beim Beginn bes Bormariches unmöglich, und spater, als fie fich ben Angriffs:Objecten naberten, nur febr ichwierig gu erfullen gemesen sein, benn die Entfernung von Meueneck bis Thörishaus beträgt ca. 4, und von Thorishaus bis Gafel ebenfalls 4 Rilometer, mahrend die beiden nächsten Marschziele Wangen und Konit noch fast 31/2 Kilometer Abstand in ber Luft= linie haben. Zwischen beiben liegt aber ein sich parallel zur Marschrichtung erstreckenbes, theilweise bewaldetes Plateau mit dem Mengistorsberg und dem Könithberg. Ueber dies Plateau hinüber war eine andere Verbindung, als burch vereinzelte Cavallerie= Patrouillen, kaum möglich, und von einem combi= nirten Angriff (engagement d'ensemble) zu einer im Voraus bestimmten Zeit gegen Wangen-Könit "theilt, mit Ausnahme eines Sappeur-Detache- tonnte gar teine Rebe fein, wenn es bem Gegner